

und so der Konflikt zu friedlichem Austrag gebracht werden kann.

Wenn Fehr nach alledem mit seinem Endresultat das Rechte nicht getroffen haben dürfte, so hat er doch durch seine Kritik der bisherigen Anschauung und durch den Hinweis auf das Haus als Gegenstand der Uebertragung einem Verständnis des berühmten Titels die Wege gebahnt.

Ueber die Frage, warum in diesem Titel und dem folgenden LIX de alodis unter den mütterlichen Verwandten die soror matris voransteht, hoffe ich baldigst eingehend handeln zu können.

---